

Wasser für das Erlenmoos

Der Weiterbestand des grössten noch existierenden Niedermoores im Oberrheingebiet war zur Zeit des Autobahnbaues 1962 ernstlich in Frage gestellt, wurde doch in Erwägung ~~genommen~~ gezogen, dieses landschaftliche Kleinod aufzuschütten. Unter dem Vorsitz von Oberförster Werner Haudenschild, Niederbipp, hat sich, in Zusammenarbeit mit der Naturschutzkommission Oberrheingebiet, die Erlenmooskommission konstituiert mit dem Ziele, das Erlenmoos zu retten. Es gelang, den Kanton Bern zu interessieren, und am 20. November 1968 hat die Burgergemeinde Niederbipp als Eigentümerin mit grossem Mehr beschlossen, das 2,14 ha grosse Moorgebiet dem Staat Bern zu verkaufen, welcher dasselbe unter die Aufsicht des Kantonalen Naturschutzinspektorates gestellt hat. Damit war der Weiterbestand vorerst gesichert.

Niederschlagsreiche Epochen liessen vermuten, dass auch immer genügend Wasser vorhanden ~~sein~~ sein würde. Die beiden niederschlagsarmen Winter 1971 und 1972 und die vorwiegende Bisenlage der letzten Jahre liessen das Moor jedoch völlig austrocknen, was sich besonders für dessen Kleintiere (Frösche, Lurche u.a.) verheerend auswirkte, und auch artfremde Pflanzen haben sich bereits angesiedelt. Längst ist es der Wunsch der Bevölkerung, dass eine Wasserzuleitung geschaffen werde, welche einen ständigen Wasserbestand gewährleistet. Das leicht zugängliche Gebiet, an der Gemeindegrenze Niederbipp-Wiedlisbach ~~und~~ und auch in der Nähe von Wangen a/A gelegen, ist auch eine beliebte und geräumige Wisauffläche, ganz abgesehen davon, dass das Erlenmoos für die Schulen eines weiten Umkreises sich hervorragend für den Anschauungsunterricht eignet und das Auge des Erholungssuchenden zu jeder Jahreszeit erfreut. Anlässlich der Drainagearbeiten für die Güterzusammenlegung im Gemeindebezirk Niederbipp hat sich nun gezeigt, dass bei dieser Gelegenheit bei verhältnismässig niedrigen Kosten die notwendige Zuleitung erstellt werden kann. Diese erfordert für eine Strecke von 310 Meter rund Fr. 14.000.--. Unter Beizug interessierter Kreise hat nun die Erlenmooskommission an ihrer Sitzung vom 21.11.1973 den Vorsitzenden, Oberförster Haudenschild, beauftragt, das Nötige voranzukehren, damit die ausführende Firma ca. ab 10. Dezember die erwähnte Wasserzuleitung im Zuge der Drainagearbeiten erstellen kann. Aus der Diskussion hat sich ergeben, dass auch die Finanzierung keine erheblichen Schwierigkeiten bieten wird. Damit scheinen nun alle Vorkehrungen getroffen, damit das Erlenmoos ~~als solches~~ für die jetzige und spätere Generationen in seiner Art erhalten bleiben kann. Was an entsprechender Fauna und Flora z.Teil bereits verschwunden ist,

wird sich, so hoffen wir, auch wieder zurückfinden.

W.O.

Sehr geehrter Herr Redaktor,

Sie erhalten anmit Bericht über die Sitzung der Erlenmooskommission
vom 21.11.1973.

Werner Obrecht-Kunz

Werner Obrecht-Kunz

4537 Wiedlisbach,

22.11.1973.

Niederbipp, den 19. November 1973

An die

Erlimoos-Kommission

- Herrn F. Christen, Lehrer, Oberbipp
- Herrn W. Tschumi, Präs. des Naturschutzvereins, Wiedlisbach
- Herrn W. Schlup, Wildhüter Herzogenbuchsee
- Herrn E. Bürki, Käserei, Oberbipp

sowie weitere Erlimoos-Interessenten

- Herrn E. Schärer, Küfer, Oberbipp
- Herrn Dr. med. R. Obrecht, Wiedlisbach
- Herrn W. Obrecht, Papeterie, Wiedlisbach
- Herrn F. Känzig, Präs. Vogelschutz, Oberbipp
- Herrn E. Bütschi, Präs. Vogelschutz Niederbipp

Hausenbühl

Naturschutzgebiet Erlimoos

Sehr geehrte Herren,

Seit dem Sommer 1970, als das Erlimoos als Naturschutzgebiet erklärt wurde, haben sich gelegentlich naturfreundliche Leute um den stetigen Wasserrückgang im Moos besorgt gezeigt. Leider war bis heute eine einigermaßen vernünftige Wasserzufuhr unmöglich. Nachdem nun im vergangenen Spätsommer das Meliorationsamt für die Güterzusammenlegung Oberbipp im Einzugsgebiet des Erlimooses verschiedene Drainageleitungen zum Bau freigegeben hat, zeichnet sich nun plötzlich eine mögliche Wasserzufuhr zum Moos selbst ab. In höchst wohlwollendem Entgegenkommen hat Herr R. Karlen, Bauleiter der Melioration Oberbipp (Ing. Büro U. Henauer, Lyss) auf Anfrage des Unterzeichneten hin ein Wasserzuleitungsprojekt für das Erlimoos ausgearbeitet (gratis). Baukosten: Fr. 14'000.-, wenn bis 1. Dezember mit dem Bau begonnen werden kann.

Da es sich um eine einmalige Gelegenheit zur Bewässerung des Erlimooses handelt, möchte ich diese Angelegenheit mit allen Erlimoos-Freunden ohne Zeitaufschub besprechen.

So lade ich Sie ein zu einer Aussprache für

Mittwoch, den 21. November, 17.00 Uhr

im Gasthof Bären in Oberbipp

Indem ich gerne hoffe, dass trotz der etwas kurzen Frist allen Eingeladenen die Teilnahme möglich sein werde, grüsse ich freundlich und

mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident der Erlimooskommission

*N. Hausenbühl
verfassen*

Kopie an Herr R. Karlen, Lyss.